

1. Vortrag: Psalm 8+51

(Uwe A. Seidel, Rosenheim)

Bibeltage Hannover, 23.–25. September 2022
Zwischen Elend und Größe – das Menschenbild in den Psalmen

Psalmen 8 und 51

Was ist der Mensch wirklich?

Psalm 8 Geschaffen – im Bild und Gleichnis Gottes Geschaffen zur Gemeinschaft und zur Anbetung Gottes

1 Vorbemerkungen und Kontext

- 1.1 Der aktuelle Kontext
- 1.2 Der theologisch-biblische Kontext
- 1.3 Das Erste Psalmbuch: Mensch und Schöpfung

2 Geschaffen zur Gemeinschaft und zur Anbetung Gottes

- 2.1 Gott miteinander öffentlich zu loben ist große Freude | Psalm 8:1
- 2.2 Gott zu loben ist des Menschen Seinsbestimmung | Psalm 8:2.10
- 2.3 Gott, der Kinder reden lässt, damit Feinde schweigen | Psalm 8:3
- 2.4 Gott, der das Weltall schuf, kümmert sich um Hinfällige | Psalm 8:4–5
- 2.5 Gott, der den Niedrigsten zum Herrscher über alles setzt | Psalm 8:6–9

3 Zusammenfassung

Psalm 51 Gefallen – in Rebellion und Missachtung von Gottes Segensordnung

Tief gefallen – aber nicht ohne Hoffnung

1 Vorbemerkungen und theologisch-biblischer Kontext

2 Tief gefallen – aber nicht ohne Hoffnung

2.1 Der große Fall | Psalm 51:2

2.2 Das Begehren der Vergebung | Psalm 51:3

2.3 Die Auswirkungen der Sünde | Psalm 51:4–6

2.4 Der Sitz der Sünde | Psalm 51:7–8

2.5 Die Bitten des Heilsverlangens | Psalm 51:9–14

2.6 Die Folgen des Heils – individuell | Psalm 51:15–19

2.7 Die Folgen des Heils – korporativ | Psalm 51:20–21

3 Zusammenfassung

2. Vortrag: Psalm 73+90

(Wolfgang Nestvogel, Hannover)

Bibeltage Hannover, 23.–25. September 2022
Zwischen Elend und Größe – das Menschenbild in den Psalmen

Psalmen 73 und 90

Auf das Ende kommt es an

Psalm 73 Im Bann der Gegenwart – und wie wir davon frei werden

Psalmen von Asaf: Psalmen 50 und 73–83

Diener im Tempel: 1. Chronik 16,4–7; 2. Chronik 5,13

Jesu Zeugnis über Asaf: Matthäus 13,35

1–2 Vorwort: Was feststeht und was wankt

„reines Herz“: Psalm 24,4; Matthäus 5,8; Apostelgeschichte 15,9

3–12 Das scheinbare Glück der Gottlosen

3–5 Ihr Wohlergehen

6–9 Ihr Hochmut

10 Ihr Erfolg in der Gesellschaft

11–12 Ihre Auflehnung gegen Gott selbst

Krise des Tun-Ergehens-Zusammenhangs:

Psalm 37+49; Hiob 21,7–15; Jeremia 12,1–2

13–16 Das scheue Grübeln der Gläubigen

13–14 Ihre Sorge

15 Ihr Schweigen

16 Ihr Sinnen

17–22 Das schonungslose Gutachten Gottes

17–20 ... über die Gottlosen

21–22 ... über die Gläubigen

23–26 Die schöne Gewissheit des Glaubens

23a ... immer auf Tuchfühlung

23b ... immer gehalten

24a ... immer geleitet

24b ... ewig beheimatet

25–26 Das ewige Du!

27–28 Der schicksalhafte Gegensatz der Geschöpfe

27 ... die von dir weichen

28 ... dass ich mich zu Gott halte

Psalm 90 Gezeiten des Lebens im Schatten des Todes

(Weitere Lieder von Mose: 2. Mose 15; 5. Mose 32)

1–2 Der ewige Fels

2. Mose 3,14; Jesaja 26,4

3–6 Das kurze Leben

- 3 Leben auf Abruf
- 4 1.000 Jahre wie ein Tag (2. Petrus 3,8)
- 5–6 Bilder der Vergänglichkeit (Strom, Schlaf, Gras)

7–10 Der tägliche Zorn

- 7 Heiliger Zorn (Römer 6,23; Hebräer 2,15)
- 8 Entlarvte Sünde
- 9 Fliehende Tage
- 10 Höchstens 80 Jahre

11–12 Das langsame Begreifen

- 11 Tod als Gottesurteil (vgl. 1. Korinther 15,26)
- 12 „Tage zählen“ – die Vergänglichkeit buchstabieren lernen

13–17 Die eilige Bitte

- 13–14a Ein Schrei nach Gnade
- 14b–15 Ein Schrei nach Freude
- 16 Ein Schrei nach Herrlichkeit (Johannes 17,22–24; Offenbarung 21,11)
- 17 Ein Schrei nach Zuwendung

Predigt: Psalm 139

(Wolfgang Nestvogel, Hannover)

Bibeltage Hannover, 23.–25. September 2022
Zwischen Elend und Größe – das Menschenbild in den Psalmen

Psalm 139

Näher als nah...

- 1. Umfassende Nähe (Psalm 139,1–6)**

- 2. Unausweichliche Nähe (Psalm 139,7–12)**

- 3. Ursprüngliche Nähe (Psalm 139,13–16)**

- 4. Unbegreifbare Nähe (Psalm 139,17–18+6)**

- 5. Unerwiderte Nähe (Psalm 139,19–22)**

- 6. Unbedingt gewollte Nähe (Psalm 139,23–24)**